

Anamnese und Befund

Die symptomorientierte Patientenuntersuchung als Grundlage klinischer Diagnostik

Bearbeitet von
Jürgen Dahmer

überarbeitet 2006. Taschenbuch. 672 S. Paperback

ISBN 978 3 13 455810 4

Format (B x L): 125 x 190 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Human-Medizin, Gesundheitswesen > Medizinische Diagnostik, DRG-Konzept, Gutachten](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Augenlider, Rötung

Definition: Ihr Patient klagt über Augenlider, deren Rotfärbung durch vermehrte Durchblutung über die übliche Rottönung der Haut hinausgeht.

Verdachtsdiagnosen s. o.

Augenschmerzen

Definition: Ihr Patient klagt über Schmerzen an einem oder beiden Augen.

Achtung: Erkrankungen von Linse, Glaskörper, Aderhaut und Netzhaut verursachen **keine** Augenschmerzen!

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Augen

Befunderhebung: Augen

Augenschmerzen –

Verdachtsdiagnosen z. B.

Konjunktivitis, Hornhautulcus, Orbitalphlegmone

Augen – Stellungsanomalien

s. Schielen

Augenzittern

s. Nystagmus

Ausfluss

s. Fluor

Ausschlag

s. Exanthem

Auswurf = Sputum

vgl. auch Hämoptoe/Hämoptyse.

Definition: Ihr Patient klagt über mit dem Husten hochgebrachten Inhalt der Luftwege unterschiedlicher Qualität.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Thorax
Befunderhebung: Thorax

Sputum – Verdachtsdiagnosen z. B.

glasig weißlicher Auswurf etc.	Pertussis oder chronische Bronchitis
gelb-grün-eitriger Auswurf	Bronchitis, Pneumonie
dünnflüssig, schaumig dreischichtiges Sputum	Lungenödem Bronchiektasen
rostbraunes Sputum	Pneumonie, Bronchialkarzinom, Lungeninfarkt, Tuberkulose
„Maulvolle Expektorationen“	Bronchiektasen, Lungenabszess
stinkendes Sputum	Lungenabszess
blutiges Sputum s. Hämoptoe/Hämoptysen	

B

Bauchknurren – Borborygmus

Definition: Ihr Patient klagt über anhaltende laute gurrende, kullernde Darmgeräusche, die von Blähungen (Meteorismus, s. dort) unterschieden werden müssen.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Gastrointestinaltrakt

Befunderhebung: Gastrointestinaltrakt

Erweiterungen: Ernährungsanamnese.

Borborygmus – Verdachtsdiagnosen z. B.

Colon irritabile, mechanische Einengungen des Gastrointestinaltrakts wie bei mechanischem Ileus, Enteritis regionalis, Gastroenteritis, Kolitiden, Pankreasinsuffizienz, Ruhr, Verdauungsstörungen

Bauchschmerzen

(dienen als Muster für die Differenzierung aller Beschwerden nach Dauer, Stärke, Art und Ort, Beziehung zu Funktionen). Der Bauchraum wurde für diagnostische Zwecke in sieben Felder unterteilt.

Für die meisten Beschwerden ist der Ort ihres Auftretens die führende Information. Der Schmerzort reicht aber in der Regel ohne weitere Differenzierung für diagnostische Schlussfolgerungen nicht aus. Erst die Kombination des Ortes der Beschwerden mit weiteren differenzierenden Parametern wie Dauer, Stärke, Art der Beschwerden und ihre Beziehung zu Körperfunktionen erleichtert diagnostische Schlussfolgerungen.

Definition: Ihr Patient klagt über Schmerzen zwischen Epigastrium und Suprapubikum, linker und rechter Flanke.

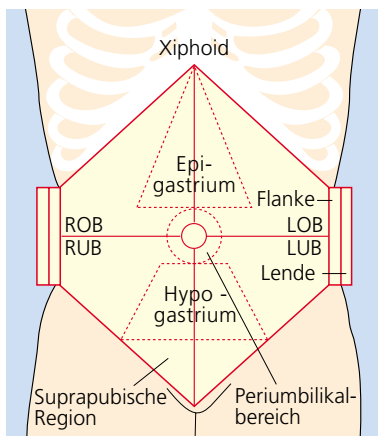


Abb. 4.2 Bauchschmerzen

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Gynäkologie, Gastrointestinaltrakt

Befunderhebung: Gynäkologie, Herz, Thorax, Psychologie, Urogenitalsystem

Bauchschmerzen – Verdachtsdiagnosen nach dem Schmerzort z. B.

Epigastrische Bauchschmerzen

Organzuordnung: Ösophagus, Magen, Zwerchfell
Gastrointestinale Beschwerden:

Gastritis/Reizmagen, Ösophagusdivertikel,
Refluxösophagitis, Ulcus

Andere Beschwerden: Myokardinfarkt,
Hiatushernie

Periumbilikale Bauchschmerzen

Organzuordnung: Magen, Dünndarm, Aorta
Gastrointestinale Beschwerden:

Aortenaneurysma, Ulcus pepticum,
Gastroenteritis, Lebensmittelvergiftung,
GI-Karzinom

Andere Beschwerden: Myokardinfarkt

Bauchschmerzen im linken Oberbauch

Organzuordnung: Herz, Pleura, Pankreas, Milz,
Aorta

Gastrointestinale Beschwerden: Kolitiden,
Pankreatitis

Andere Beschwerden: Nierenstein

Bauchschmerzen im rechten Oberbauch

Organzuordnung: Zwerchfell, Leber, Galle, Kolon
Gastrointestinale Beschwerden: Cholezystitis,
Hepatitis, Leberstauung

Bauchschmerzen im linken Unterbauch

Organzuordnung: Aorta, Kolon, Ureter, Ovar
Gastrointestinale Beschwerden: Kolitiden,

Divertikulitis, Dickdarmpolypen, Kolonkarzinom

Gynäkologische Beschwerden: Adnexitis,
Ovarialtumor, Corpus-luteum-Zyste, ektopische
Schwangerschaft

Andere Beschwerden: Harnleiterstein,
Pyelonephritis

Bauchschmerzen im rechten Unterbauch

Organzuordnung: Zäkum/Kolon, Appendix, Ovar
Krankheitsbilder: s. Bauchschmerzen im linken
Unterbauch plus Appendizitis

Bauchschmerzen im Suprapubikum

Organzuordnung: Blase, Uterus Sigma, Aorta

Gynäkologische Beschwerden: Adnexitis,
Endometriosis, Karzinom von
Zervix/Kollum/Vagina, Myoma uteri,
Pessarbeschwerden, Endometritis, Endometriosis

Andere Beschwerden: Zystitis, Blasensteine,
Blasenkarzinom, Prostatitis, Prostatakarzinom

Bauchschmerzen mit Schmerzwanderung

Definition: Schmerzen wandern vom
ursprünglichen Ort zu einem anderen Ort:
Appendizitis, Cholezystitis

Bauchschmerzen mit Schmerzausstrahlung

Definition: Wenn Schmerzen ausstrahlen, z. B.
beim Herzinfarkt in den linken Arm:

Aortenaneurysma, Cholezystitis, ektopische
Schwangerschaft, Harnleiterstein,
Myokardinfarkt

Bauchschmerzen im gesamten Bauch

oder uneinheitlich-wechselnder Schmerzort:
Peritonitis, Störungen im Immun-, Blut-,
Hormon-, Fermentsystem; Intoxikationen

Bauchschmerzen – Verdachtsdiagnosen nach der Schmerzdauer z. B.

Schmerzdauer – Sekunden

Aortenaneurysma (Ruptur), Uterusruptur,
ektopische Schwangerschaft (Ruptur), ovarielle
Massenblutung

Schmerzentwicklung in Minuten

Cholezystitis, Embolie, Myokardinfarkt,
stielgedrehter Ovarialtumor, Volvulus

Schmerzentwicklung in Stunden

drohender Abort, Botulismus, Divertikulitis,
Gastritis/Reizmagen, Gastroenteritis,
Lebensmittelvergiftung, Pilzvergiftung, basale
Pleuropneumonie, Ulcus pepticum, Typhus

Schmerzentwicklung in Tagen und länger

Adnexitis (PID), Cholangitis,
Corpus-luteum-Zyste, Dickdarmpolypen,
ektopische Schwangerschaft, Hepatitis,
Hepatom, Zervix/Kollum/Vagina-Karzinom

Rekurrierende Bauchschmerzen

Endometriose, Endometritis, Malignom des
Gastrointestinaltraktes, Ovarialtumor, Myoma
uteri

Bauchschmerzen – Verdachtsdiagnosen nach der Schmerzstärke z. B.

Leichte Bauchschmerzen

Definition: Leichte, meist vorübergehende Bauchschmerzen führen in der Regel nicht zum Arzt.

Starke Bauchschmerzen

Definition: Lassen Sie Ihren Patienten immer zunächst selbst schildern, ob und in welchem Umfang die Schmerzen seinen Tagesablauf, Arbeit, Schlaf, Sport, Ernährung und Sexualität beeinträchtigen: **Abort, Adnexitis (PID), Aortenaneurysma, Appendizitis, Botulismus, Cholangitis, Cholezystitis, ektopische Schwangerschaft, Hernieneinklemmung, Lebensmittelvergiftung, Ovarialtumor, ovarielle Massenblutung, Pankreatitis, Pilzvergiftung, Typhus, Ulcus pepticum, Volvulus, Zystitis**

Unerträgliche Bauchschmerzen

Definition: Schmerzen, die die üblichen Aktivitäten des Patienten nicht mehr zulassen: **Aortenaneurysma dissecans oder perforans, akute Ruptur einer stielgedrehten Ovarialzyste, Hernieneinklemmung, ektopische Schwangerschaft (Ruptur), Harnsteinenstenose, Hodentorsion, Ileus, Uterusruptur, Volvulus**

Wechselnd starke Bauchschmerzen

bei unspezifischen akuten Bauchschmerzen (USAB), psychogene Bauchschmerzen, Endometriose

Bauchschmerzen – Verdachtsdiagnosen nach der Schmerzart z. B.

Echte darmbedingte Koliken

Definition: Koliken kehren in regelmäßigen Abständen wieder, dauern in der Regel nicht länger als zwei Minuten und werden meist beiderseits der Mittellinie angegeben. Peristaltik und Darmsteifungen nehmen zu. **Echte Koliken** sind Zeichen einer Stenose oder eines Verschlusses des Darms und Überdehnung seines kranialen Anteils.

Pseudokoliken

Definition: Als Pseudokoliken bezeichnet man Krampfwellen in unregelmäßigen Abständen. Länger als 3 Minuten anhaltende Pseudokoliken sprechen in der Regel für Lumeneinengungen außerhalb des Darms. Auch hier kommt es zu einer vegetativen Gesamtreaktion. **Pseudokoliken** treten z. B. auf bei Cholezystitis, Steinverschluss als „Gallenkoliken“, einseitig in der Lende als „Ureterkoliken“, suprapubisch und/oder bilateral als wehenartige Schmerzen bei drohendem Abort.

Krampfphasen

Definition: Krampfphasen sind krampfartig-ziehende, aber nicht wellenförmige Bauchschmerzen unterschiedlicher Dauer: **bei Bakterienruhr, Botulismus, Dickdarmpolypen, Enteritis regionalis, Lebensmittelvergiftung**

Bauchschmerzen – Verdachtsdiagnosen nach der Beziehung zu Funktionen z. B.

Definition: Ihr Patient klagt über Bauchschmerzen im Zusammenhang mit Essen und/oder Trinken im weitesten Sinne.

Bauchschmerzen – während der Nahrungsaufnahme

bei Ösophaguskarzinom, Refluxösophagitis
Bauchschmerzen – wenige Minuten nach der Nahrungsaufnahme

bei Angina abdominalis, Gastritis/Reizmagen
Bauchschmerzen – 1 – 2 Stunden nach der Nahrungsaufnahme

bei Cholezystitis, Diverticulitis duodeni, Pankreatitis, Ulcus pepticum

Bauchschmerzen – mehr als 2 Std. nach der Nahrungsaufnahme
bei Botulismus, Divertikulitis, Lebensmittelvergiftung

Beinbehaarung vermehrt

s. Hirsutismus

Beine – Hautveränderung

Definition: Ihr Patient klagt über Abweichung der Haut nach Farbe, Struktur und Form.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Extremitäten, Haut, Herz

Befunderhebung: Extremitäten, Haut, Herz

Beine, Hautveränderung – Verdachtsdiagnosen z. B.

glänzend pralle Haut	Herzinsuffizienz
blasse, zyanotische,	Durchblutungsstö-
überpigmentierte	runge, Abfluss-
Haut als Zeichen einer	störungen
verstärkten Venen-	
zeichnung	

Beinödeme

s. Ödeme

Beinschmerzen

Definition: Ihr Patient klagt über Schmerzen zwischen Inguinalfurche und Fußgelenk.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Extremitäten, Nerven, Wirbelsäule

Befunderhebung: Extremitäten, Nerven, Wirbelsäule

Beinschmerzen – Verdachtsdiagnosen z. B. nach der Dauer

Entwicklung in Sekunden bis Minuten:

arterielle Embolie, Crampus, Claudicatio intermittens

Entwicklung in Stunden:

Thrombophlebitis, Phlegmasia alba/coerulea dolens

Entwicklung in Tagen:

akute Osteomyelitis, tiefe Venenthrombose

Entwicklung in Wochen:

Knochenneoplasma, Morbus Paget, Osteoporose, Varizen, Leriche-Syndrom, Coxarthrose

Beinschmerzen nach der Stärke

leichte Beinschmerzen:

beginnende Arteriosklerose, Varizen
starke Beinschmerzen:

Claudicatio, Phlegmasia, Knochenneoplasma, Coxarthrose

unerträgliche Beinschmerzen:

arterielle Embolie, Krampus-Syndrom.

Beinschmerzen nach der Art

reißende Beinschmerzen:

radikuläre Schmerzen wie bei Ischialgie

somatische Dauerschmerzen:

Claudicatio, Phlegmasia, Thrombophlebitis, Thrombose

krampfartige Schmerzen:

Krampus-Syndrom

Beinschmerzen nach dem Ort

Über radikuläre, eher flächenhafte, umgrenzte Beinschmerzen berichtet Ihr Patient als „Ziehen“ oder „Reißen“. Sie folgen der sensiblen

Innervation und sind durch Schädigung von Spinalnerven bedingt: z. B. bei Ischialgie

Beinschmerzen im Oberschenkel:

Phlegmasia alba/coerulea dolens, Embolie, Thrombose, Thrombophlebitis, Ischialgie, Trauma, Coxarthrose

Beinschmerzen im Unterschenkel:

Krampus-Syndrom, Phlegmasia, Thrombophlebitis, Thrombose, Claudicatio intermittens, Coxarthrose

Beinschmerzen – Beziehung zu Funktionen

Verstärkung im Liegen:

Knochenmalignom

Abschwächung im Liegen:

Thrombophlebitis, Coxarthrose

Entwicklung im Gehen:

Claudicatio, Kniegelenkschaden

4

Beischlafschmerzen

s. Kohabitationsbeschwerden

Belastungsschmerz

Definition: Ihr Patient klagt über dauernde Muskelschmerzen bei Belastung im Bereich des Unterarms oder der Beine, wenn gleichzeitig andere z. B. neurologische Ursachen ausgeschlossen werden können.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Extremitäten, Kreislauf, Nerven

Befunderhebung: Extremitäten, Kreislauf, Nerven

Belastungsschmerz – Verdachtsdiagnosen z. B.

Subclavian-steal-syndrome, Arteriosklerose

Berührungsempfindung, gestört

s. Sensibilitätsstörungen

Bewegungslosigkeit,

Bewegungsstarre

s. Akinese

Bewegungsabläufe, gestört

s. Extremitäten – Funktionsprüfungen

Bewegungen, überschießende

s. Hyperkinesen

Bewegungseinschränkung der Wirbelsäule

Definition: Ihr Patient klagt darüber, dass die Bewegungen von Hals und/oder Rumpf nicht mehr bis zu den gewohnten Endpunkten durchgeführt werden können.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Wirbelsäule, Nerven

Befunderhebung: Wirbelsäule, Nerven

Bewegungseinschränkung der Wirbelsäule – Verdachtsdiagnosen z. B.

Bandscheibenvorfall oder entzündliche bzw. degenerative Veränderung der kleinen Wirbelgelenke z. B. bei Spondylolisthesis, Osteochondrose, Morbus Bechterew, Syringomyelie

Bewegungsschmerzen

Definition: Ihr Patient klagt über Schmerzen bei Bewegungen von Rumpf, Kopf oder Extremitäten.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden

Befunderhebung: Extremitäten, Nerven, Wirbelsäule

Bewegungsschmerzen – Verdachtsdiagnosen z. B.

Arthritis, Arthrose, Ischialgie, Fußdeformitäten, Knochentuberkulose, Lumbago, Lupus erythematodes, Morbus Bechterew, Myoma uteri, Osteochondrose, Periarthritis nodosa, Retroflexio uteri, Sjögren-Syndrom, Skelettanomalien, Sklerodermie, Spondylolisthesis, statische Fehlbelastung, Trauma der Lendenwirbelsäule, Wirbelsäulenmetastasen

Bewegungsstarre

s. Akinese, Ataxie, Hyperkinese, Koordination, Krämpfe, muskuläre Hypotonie, Lähmungen, Muskelschwäche, Muskelatrophie, Rigor, Spastik

Bewegungsunfähigkeit

s. Parese, Paralyse

Bewusstlosigkeit

Definition: Bis Stunden anhaltender Bewusstseinsverlust. Über Dauer und Inhalt kann der Patient nur vom Hörensagen berichten. Lange anhaltende Bewusstlosigkeit wird als Koma (s. dort) bezeichnet.

Mit gezielten Fragen an Begleitperson/Angehörige, Unfallzeugen zur Vorgeschichte bzw. zum Hergang können Sie die Bewusstseinstiefe beurteilen und Hinweise auf die denkbare Genese einer Ohnmacht erhalten.

- ❖ Welche Ereignisse traten in den 30 Minuten vor der Bewusstlosigkeit ein?
- ❖ Welche Warnzeichen traten vor dem Anfall auf?
- ❖ Setzte die Bewusstlosigkeit plötzlich oder allmählich ein?
- ❖ Stand, saß oder lag der Patient, als er ohnmächtig wurde, bzw. welche Verletzungen hat er durch einen Sturz erlitten?
- ❖ Welche Tätigkeiten hat er vor der Bewusstlosigkeit ausgeübt?
- ❖ Traten Schweiß, Herzklopfen oder fühlbar schneller, unregelmäßiger Herzschlag auf?
- ❖ War dem Patienten vor der Bewusstlosigkeit schwindelig, hatte er Brechreiz?

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden

Befunderhebung: Herz, Kreislauf, Nerven

Erweiterungen: Wie oft ist der Patient im letzten Jahr bewusstlos geworden? Wie unterschieden sich frühere Anfälle vom letzten Anfall? Hat er kürzlich etwas Ungewöhnliches gegessen, Drogen genommen oder ungewöhnlich viel Alkohol getrunken?

Bewusstlosigkeit – Verdachtsdiagnosen z. B.

oberflächliche Atmung, Dyspnoe, Zyanose	Hirndruck, kardiale/pulmonale Hypoxie
tiefe Atmung, Hypotonie, Exsikkose	metabolische Ketoazidose
weiche Bulbi, Dyspnoe, Tachykardie	diabetische Ketoazidose, pulmonale Azidose
aufgetriebener und/oder rigider Bauch	Ileus/Peritonitis
hohes Fieber und Krämpfe bei Kindern, Schüttelfrost, bei Erwachsenen, Leber- und Milzvergrößerung	Sepsis
Hypotonie, feuchte Blässe, Tachykardie	Schock z. B. durch perforierte ektopische Schwangerschaft, Intoxikation, massive
Blutung	Thrombembolie, Adrenalkrise
Ikterus, Foetor hepaticus	Coma hepaticum
urinöser Geruch, Meningismus, zerebrale Anfälle	Coma uraemicum
Krämpfe, Meningismus, Stauungspapille	Meningitis, Hirntumor
enge Pupillen, Injektionsnarben	Drogenmissbrauch
Zungenbiss, tonisch-klonische Krämpfe	Epilepsie

Bewusstseinsstörungen, vorübergehende

Definition: Sekunden bis wenige Minuten dauernde verminderte Bewusstseinszustände, über deren Dauer und Inhalte der Patient noch eigene Angaben machen kann. Unterscheiden Sie quantitative Grade der Bewusstseinsstörung von qualitativen Bewusstseinsstörungen, wie das Verkennen oder Verdrehen der Wirklichkeit, die in den psychiatrischen Bereich gehören, z. B. bei **Schizophrenie**.

Bewusstseinsstörung – Quantitative Grade – Verdachtsdiagnosen

Verlangsamung: Reagiert Ihr Patient im Gespräch oder in seinen Aktionen richtig, aber lediglich verzögert, so spricht man von Verlangsamung, z. B. **nach gravierenden Erlebnissen oder bei Depression.**

Somnolenz: Müssen Sie Ihren Patienten aus einem schlafähnlichen Zustand erst mehrfach laut ansprechen, bis er reagiert, so handelt es sich um eine Somnolenz, z. B. **bei Alkoholabusus.**

Sopor: Reagiert Ihr Patient erst auf gleichzeitige Schmerzreize, z. B. Kneifen in den Arm, mit Abwehrbewegungen und kehrt er gleich in seinen früheren Zustand zurück, spricht man von Sopor, z. B. **bei Schädel-Hirn-Trauma.**

Bewusstseinsstörungen – Verdachtsdiagnosen
Herzrhythmusstörung, Hirntumor, Adams-Stokes-Anfall, kardiale oder pulmonale Hypoxie, Ileus, Peritonitis, Drogenmissbrauch, Epilepsie.

Bigeminus

s. Herzrhythmusstörungen

Biot-Atmung

Definition: Wechsel ungleichmäßig langer Phasen von Apnoe und einer Reihe gleich tiefer Atemzüge, ist ein **Hirndruckzeichen**, besonders deutlich **bei Meningitis.**

Blähungen = Flatulenz, Steigerungsform = Meteorismus

Definition: Ihr Patient klagt über vermehrte Gasansammlung und -abgabe.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Gastrointestinaltrakt

Befunderhebung: Gastrointestinaltrakt

Flatulenz – Verdachtsdiagnosen z. B.

kohlensäurehaltige Getränke, Hülsenfrüchte, Aorophagie, Peritonitis, Invagination, Volvulus, Angina abdominalis, Rechtsinsuffizienz

Blässe, generalisierte

Definition: Ihr Patient klagt über blasses Aussehen. Generalisierte Blässe – im Volksmund auch kränkliches oder käsiges Aussehen genannt – lässt an **Anämie** denken. Generelle Blässe kardialer Genese z. B. bei Adams-Stokes-Syndrom, Aortenstenose, Myokardinfarkt.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Haut, Gynäkologie, Herz, Kreislauf

Befunderhebung: Haut, Gynäkologie, Herz, Kreislauf

Blässe, generalisierte – Verdachtsdiagnosen z. B.

- I. Anämie durch zu geringe Erythropoese
- II. vermehrter Erythrozytenabbau: hämolytische Anämie
- III. Anämie bei akuten oder chronischen Blutungen

Blässe, örtliche

s. weißer Hautfleck

Definition: Ihr Patient klagt über weiße Hautstellen.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden

Befunderhebung: Haut

Blässe, örtliche – Verdachtsdiagnosen z. B.

Diabetes mellitus, Lupus erythematodes, Hypo- bzw. Hypothyreose, Albinismus, Sklerodermie

Blasen/Bläschen

Definition: Ihr Patient klagt über flüssigkeitsgefüllte, über dem Hautniveau liegende Hohlräume als Bläschen oder Blasen. Bläschen (Pusteln) sind bis erbsengroß, Blasen (Bullae) sind größer.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Haut

Befunderhebung: Haut



Abb. 4.3 Rötung und Bläschen bei Windpocken

Blasen/Bläschen – Verdachtsdiagnosen nach der Lokalisation z. B.

disseminiert = einzeln inselartig	Kontaktexzem, Windpocken
gruppiert als Herpes	Herpes Zoster, Dermatitis
diffus = regellos verteilt	Variola
eitrige Bläschen regellos	exsudatives Erythema, Porphyrin cutanea tarda, Steroid-Akne, DD: Scabies!

Blasen/Bläschen – Verdachtsdiagnosen nach dem Inhalt z. B.

seröse, disseminierte Bläschen	allergisches Kontaktekzem, Varizellen
seröse, gruppierte Bläschen	Herpes simplex, Dermatitis herpetiformis Duhring
eitrige Bläschen regellos	Lyell-Syndrom
seröse Blasen regellos	Erythema exsudativum, Porphyria cutanea tarda, Pemphigus vulgaris

Blepharospasmus = Blinzelkrampf

s. Lidkrampf

Blickbewegungen, gestörte

Definition: Ihr Patient klagt darüber, dass er mit einem oder beiden Augen bestimmte Blickbewegungen nicht oder nur schwer ausführen kann.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Augen, Nerven

Befunderhebung: Augen, Nerven

Blickbewegungen gestört – Verdachtsdiagnosen z. B.

Lähmung der bewegenden Augenmuskeln mit kompensatorischen Kopfhaltungen

Bluthusten

s. Hämoptoe

Blut im Stuhl = Haematochezia = Melaena

Definition: Ihr Patient klagt über Blut im Stuhl im Sinne sichtbarer roter analer Blutausscheidung.

Blut im Stuhl – Verwechslungsmöglichkeiten durch Rote Rüben, Spinat, Heidelbeeren oder durch Medikamente wie eisen- und wismuthaltige Präparate.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Gastrointestinaltrakt

Befunderhebung: Gastrointestinaltrakt

Melaena – Verdachtsdiagnosen z. B.

Gastrointestinales Karzinom, Dickdarmpolypen, Enteritis regionalis, Endometriose, Kolitiden

Borborygmie

s. Bauchknurren

Brachymenorrhö

Definition: Ihre Patientin klagt über verkürzte, meist schwache Regelblutung von Stunden bis 1½ Tagen, s. Menstruationsstörungen; vgl. Hypomenorrhö.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Gynäkologie

Befunderhebung: Gynäkologie

Brachymenorrhö –

Verdachtsdiagnosen z. B.

chronische Endometritis, Ovarialinsuffizienz, Anorexia nervosa, orale Kontrazeptiva, Asherman-Fritsch-Syndrom

Bradykardie

Definition: Weniger als über dem Herzen auskultierte 60 Schläge pro Minute.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Herz, Kreislauf

Befunderhebung: Herz, Kreislauf

Dauerbradykardie –

Verdachtsdiagnosen z. B.

Myxödem, gesteigerter Hirndruck, 2:1- oder 3:1-AV-Block, der sich von der Sinusbradykardie dadurch unterscheidet, dass die blockbedingte Bradykardie bei Anstrengung bestehen bleibt, bei Digitalis-Intoxikation, rheumatischem Fieber

Anfallsweise Bradykardie –

Verdachtsdiagnosen z. B.

Adams-Stokes-Syndrom, Karotis-Sinus-Syndrom

Brauner Fleck

Definition: Ihr Patient klagt über braune Flecken in der Haut.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Haut

Befunderhebung: Haut

Brauner Fleck – Verdachtsdiagnosen z. B.

großflächig-diffus, Adynamie, Übelkeit	Morbus Addison
grau-braune bronzefarbene Flecken	Hämochromatose
gelblich-braune Flecken im Gesicht	Chloasma
vereinzelt, hell- bis dunkelbraun	Naevus
retikuläre Anordnung	Hitze-Melanose
Zunahme Größe + Farbe, höckerig	Melanom



Abb. 4.4 Melanom



Abb. 4.5 Braune Pigmentierung bei Chloasma uterinum

Brustschmerzen

s. Thoraxschmerz

Brustwarzenabsonderungen

Definition: Ihre Patientin klagt über Absonderungen aus den Brustwarzen außerhalb der postpartalen Laktation.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Thorax

Befunderhebung: Thorax, Gynäkologie

Brustwarzenabsonderungen – Verdachtsdiagnosen

Achtung! Brustwarzenabsonderungen sind ein pathognomonisches Zeichen (s. dort) für

Mammakarzinom

milchige Absonderungen Hyperprolaktinämie

Schwangerschaft,

seröse, blutige Absonderungen

Mastitis, Papillom, Tumor, Cushing-Syndrom

gemeinsam mit Amenorrhö bei

Hypophysenvorderlappenadenom

Brustwarzenveränderung

Definition: Ihre Patientin klagt über Veränderungen der Form und Größe der Brustwarzen.

Systemübersicht: Allgemeinbeschwerden, Gynäkologie, Thorax

Befunderhebung: Gynäkologie, Thorax

Brustwarzenveränderung – Verdachtsdiagnosen z. B.

Einziehungen oder Fissuren der Brustwarzen, entzündlich gerötete, schuppige, verkrustende oder lazerierte Mamillen entstehen bei

Paget-Krebs und sind wegen des oft gemeinsamen Vorkommens mit einem

Mammakarzinom immer Anlass auch zur tiefen Palpation

Buckel = Gibbus

nennt man das Abknicken der Wirbelsäule nach vorn, z. B. durch tuberkulösen Zusammenbruch eines Brustwirbelkörpers, ventrale Kompressionsfraktur, Rachitis, Morbus Scheuermann.

Bullae

s. Bläschen – Blasen